

EICHSFELD



Beliebte Flugobjekte
Was man über Drachen wissen sollte **Seite 14**

TAGESTIPP

JUBILÄUM 25 JAHRE!

RAUMKLIMA
FACHGESCHÄFT FÜR ÖKOLOGISCHES BAUEN

Wie die Zeit vergeht...
Wir sagen herzlichen Dank!

EINLADUNG
Wir feiern mit Ihnen:
Kleines Programm am Freitag,
den 19.10.2018, ab 15 Uhr
zu Sekt und Saft spielt
„Ladies Groove“.
Wir freuen uns auf Sie!

Attraktive Sonderangebote bis zum 27.10.18
und 20% Rabatt auf unser Farbsortiment.

Hauptstraße 39 A
37083 Göttingen
Tel. 0551/487368
info@raumklima-gmbh.de

IN KÜRZE

Stadt nimmt Vermächtnis an

Duderstadt. Der Duderstädter Stadtrat hat auf seiner Sitzung am Donnerstag, 18. Oktober, einstimmig votiert, das Vermächtnis aus dem Testament von Ilse Marie Bock zugunsten der Stadt anzunehmen. Der Bürgermeister wird bevollmächtigt, die Abwicklung des Vermächtnisses sowie die Verwertung und den Verbleib des Sachvermögens zu regeln. Bock hatte verfügt, dass ihr Vermögen an das Duderstädter Heimatmuseum geht. *njb*

Stadtrat beschließt Annahme von Zuwendung

Duderstadt. Der Duderstädter Stadtrat hat in seiner Sitzung am Donnerstag, 18. Oktober, einstimmig beschlossen, eine Zuwendung der Sparkasse Duderstadt anzunehmen. Die Sparkasse Duderstadt hatte der Stadt 5000 Euro gespendet. Die Zuwendung soll die städtische Kulturarbeit bei der NDR-Sommertour 2018 unterstützen. Laut Veranstalter hatte diese 16 500 Besucher gehabt. *njb*

Personaländerung im LNS-Aufsichtsrat

Duderstadt. Der Rat der Stadt Duderstadt hat einer Änderung in der Besetzung des Aufsichtsrats der „Landesausstellung Natur im Städtebau“ Duderstadt '94 GmbH (LNS) einhellig zugestimmt. Für seine Sitzung am Donnerstag, 18. Oktober, hatte die SPD-Ratsfraktion einen Antrag gestellt, Doris Glahn zum Mitglied und Katja Neumann zur Stellvertreterin zu ernennen. Die beiden tauschten somit ihre Sitze im Aufsichtsrat. Die LNS ist eine Tochtergesellschaft der Stadt Duderstadt und organisiert unter anderem den jährlichen Duderstädter Kultursommer. *njb*

STADTGESPRÄCH



Die Digitalisierung macht auch vor den Schulen im Landkreis Göttingen nicht halt. Am Donnerstag diskutierte der Kreisschulausschuss über die nötigen Voraussetzungen und die Kosten des Breitbandausbaus.

Steine als Symbol für ein Band

Neues Kunstwerk soll zum 30. Jahrestag der Grenzöffnung die 24 Staaten am Grünen Band miteinander vereinen

Von Rüdiger Franke

Teistungen. Ein Kunstwerk aus Steinen soll als Symbol für das Grüne Band in Europa dienen. Aufgestellt werden soll es anlässlich 30 Jahren Grenzöffnung im kommenden Jahr. Das Monument sollen aus Steinen aus allen 24 Ländern, die durch das Grüne Band verbunden sind, entstehen. Die ersten Steine brachten Teilnehmer an der 10. Europäischen Grünes-Band-Konferenz in Eisenach mit.

„Willkommen auf der früheren deutschen Grenze“, begrüßte Wolfgang Nolte für das Grenzlandmuseum, die Heinz Sielmann Stiftung und das Eichsfeld die Konferenzteilnehmer im Museum in Teistungen. „Wir haben den früheren Grenzübergang zum Grenzlandmuseum weiterentwickelt.“ Dabei sei um das Jahr 2000 die Idee entstanden, eine Art Kunstwerk auf die Grenze zu bringen. Dieses Denkmal, das West-Östliche Tor, sei dann 2002 mit dem ehemaligen sowjetischen Staatspräsidenten Michail Gorbatschow seiner Bestimmung übergeben worden.

Jetzt sei der Gedanke entstanden, 30 Jahre nach der Grenzöffnung einen neuen Akzent zu setzen. Nolte berichtete, dass er Liana Geidezis vom BUND seine Idee mitgeteilt und sie gefragt habe, ob sie die Teilnehmer der Europäischen Konferenz bitten könne, Steine für das Kunstwerk mitzubringen. So sei in den vergangenen Tagen ein reger Telefon- und Schriftverkehr innerhalb der Teilnehmer entstanden.

„Ich bin begeistert, dass wir jetzt schon Steine aus den ersten 13 Ländern haben“, sagte Nolte. Die Palette reichte von kleinen Steinen, die in die Hosentasche passen, bis zu solchen, die man gerade mit zwei Händen tragen kann. „Sie sollen als Fundament für ein neues Kunstwerk dienen.“ Die ersten



Teilnehmer der 10. Europäischen Konferenz zum Grünen Band bringen aus ihren Ländern Steine für ein Kunstwerk mit.

FOTO: FRANKE

Steine seien angekommen, sagte Nolte. Außer den weiteren Staaten am Grünen Band sollen aber auch die angrenzenden Länder Niedersachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt und Hessen mit Steinen vertreten sein. Und in kleinerem Format solle sich auch die Eichsfelder Geschichte wiederfinden.

Als Standort für das neue Kunstwerk sei das Grenzlandmuseum gewählt worden, damit die Steinkunst innerhalb eines geschützten Raumes keiner Zerstörung ausgesetzt sei, erklärte Nolte. Die Installation solle in irgendeiner Form das Grüne Band thematisch aufnehmen. Für die Umsetzung gebe es

bereits Gespräche mit einem Eichsfelder Steinkünstler.

Zu Kosten könne er noch nichts sagen, sagte Nolte. Allerdings habe die HarzEnergie bereits 25000 Euro für das Kunstwerk gespendet. „Das Thema ist hochaktuell“, erklärte Geschäftsführer Konrad Aichner, weshalb der Energieversorger als Sponsor zur Verfügung stand. Dabei verwies er auf den Brexit und die Fremdenfeindlichkeit, weshalb ein Monument für die europäische Einigkeit wichtig sei. Ähnlich sehen es die Mitglieder einer koreanischen Delegation, die fragten, ob sie auch einen Stein abgeben dürften. „Sie sehen die

Grenzöffnung in Deutschland als Vorbild für ihr Land“, berichtete Nolte.

„Wir haben in den vergangenen Tagen viel über Geschichte gehört“, sagte Uwe Riecken vom Bundesamt für Naturschutz. Die Spanne der historischen Themen reiche von Martin Luther auf der Wartburg bis zum Besuch auf der ehemaligen Grenze. Stephan Pfützenreuter vom Thüringer Umweltministerium erklärte, dass im Ministerium gerade die Endphase des Ausweisungsverfahrens für das Naturmonument Grünes Band laufe. „Wir hoffen, dass wir zum Jahreswechsel anstoßen können.“

„Das Thema ist hochaktuell.“

Konrad Aichner,
Geschäftsführer
HarzEnergie

Super für 0,89 Cent pro Liter

Kraftstoffpreise in der Region unterscheiden sich um bis zu zehn Cent

Von Matthias Heinzler

Göttingen/Duderstadt/Celle. In Niedersachsen sind am Donnerstag Benzin und Diesel mit 89 Cent pro Liter am billigsten. Auch in der Region Südniedersachsen gibt es große Preisunterschiede. Göttingen ist eher oben angesiedelt, Duderstadt im Mittelfeld.

Die 89 Cent pro Liter galten jedoch nur für 89 Minuten am Donnerstagnachmittag. Und das nur an einer einzigen Tankstelle in Celle. Des Rätsels Lösung: eine Wette mit dem Radiosender 89.0 RTL. Hörerin Isabella Pirß aus Northeim hatte zuvor gewettet, dass 89.0 RTL es nicht schafft, eine Tankstelle zu fin-

den, die 89 Minuten lang den Liter Sprit für gerade mal 89 Cent anbietet. Die Hoyer-Tankstelle an der Hogrevestraße im Celler Stadtteil Altenhagen entschied sich, mitzumachen.

Bedingung für das günstige Tanken: Teilnehmen durften nur Besitzer eines Führerscheins und von Fahrzeugen bis 2,5 Tonnen Gesamtgewicht. Zweit- und Zusatztanken waren nicht erlaubt. Mitarbeiter von 89.0 RTL und Hoyer-Tankstellen waren ebenfalls von der Aktion ausgeschlossen.

In der Region mussten und müssen Autofahrer deutlich mehr zahlen. Und das dauerhaft: Seit Wochen haben sich die Rohöl- und damit auch die Spritprei-

se in den oberen Bereichen festgesetzt. In Göttingen reichte die Preisspanne für die Kraftstoffsorte Super von 1,50 bis 1,55 Euro (Stand: Donnerstag, 13.45 Uhr). Die Preisunterschiede bei den anderen Kraftstoffsorten sind so gut wie identisch.

Billiges Osterode

Klar billiger ist es in Osterode: Bei der Tankstelle am Supermarkt an der Herzberger Landstraße wurden nur 1,43 Euro pro Liter verlangt (alle Angaben für Super, Donnerstagnachmittag, 13.45 Uhr). Vergleichsweise billig ist Tanken außerdem in Seesen, Clausthal-Zellerfeld und Alfeld (jeweils 1,44 Euro pro Liter).

In Northeim kostete der Sprit 1,45 Euro pro Liter, in Adelebsen 1,46, in Duderstadt ab 1,47 Euro. Traditionell teuer ist Sprit in Hann. Münden und Umgebung. Hier gingen die Preise bei 1,51 Euro los.

Im Tagesverlauf ändern sich die Preise regelmäßig, allerdings mit einer geringeren Spreizung als noch vor einigen Monaten: Gab es im Frühjahr noch Sprünge von neun oder zehn Cent, sind es derzeit in der Spitze drei bis vier. In Göttingen außerdem zu beobachten: Preisanhebungen am Abend. Dann schließt ein Teil der Tankstellen, die verbliebenen setzen danach gerne den Preis herauf. Der günstigste Tank-Wochentag ist

der Dienstag, hat die Spritpreis-Plattform benzinpreis.de ermittelt. Freitags ist hingegen der teuerste Tag, um zu tanken.

Morgens um sieben Uhr, wenn die meisten zur Arbeit fahren, werden bundesweit die höchsten Preise verlangt – etwa fünf Cent über dem Tagesdurchschnitt. Generell teuer ist es von 23 bis 9 Uhr, von 10 bis 22 Uhr ist das Niveau niedriger. Nur gegen 13 Uhr gibt es zwischendurch eine kleine Spitze (Mittelwerte der vergangenen sieben Tage).

Immer aber gilt: Weitere Wege zu einer billigeren Tankstelle lohnen sich nur äußerst selten. Der Verbrauch während solcher Fahrten übertrifft die erzielbare Ersparnis fast immer.

Rudolphi

IHR MODEHAUS IM HARZ
BAD LAUTERBERG

Das neue **WÄSCHEHAUS**
schöner shoppen
auf 1200 m²

BAD LAUTERBERG

EINKAUFSTADT IM HARZ

BOULEVARD

der Begegnungen

Shoppen • Nette Leute treffen

WOCHENEND-SHOPPING

Montag – Samstag 9.30 – 18.00 Uhr geöffnet